



### Dysphagie Sprachtherapie

Fortbildungsprogramm

2022

#### Fortbildungshinweise

#### **Allgemeines:**

Auf vielfachen Wunsch gendern wir jetzt – auch wenn das für unser Sprachgefühl noch etwas befremdlich ist. Wir haben uns für den Doppelpunkt entschieden. Natürlich sind immer alle Geschlechter gemeint.

#### Internet:

www.so-seminarorganisation.de

#### Seminarpreise:

Alle Seminarpreise beinhalten Pausengetränke, Mittagessen, Teilnahmebestätigungen sowie Seminarunterlagen.

#### Fortbildungspunkte:

Für teilnehmende Sprachtherapeut:innen aus Deutschland und der Schweiz sind Fortbildungspunkte ausgewiesen, die von den Berufsverbänden anerkannt werden. Für teilnehmende Sprachtherapeut:innen aus Österreich ist für die jeweilige Anerkennung der Fortbildungspunkte von Teilnehmer:innen eine Einzelanerkennung an den Berufsverband LogopädieAustria im Vorfeld einzureichen – nähere Informationen dazu erhalten Sie bei So!. Sind Ärzt:innen als Zielgruppe ausgewiesen, sind für deutsche Ärzt:innen Fortbildungspunkte bei der BLÄK beantragt.

#### Übernachtung:

Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unseren bei Anmeldung mitgeschickten Empfehlungen. Weitere Infos erhalten sie von der Gästeinformation Bad Heilbrunn, Ulrich Glodowski, Tel. 08046-323, www.bad-heilbrunn.de.

#### Weitere Informationen:

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unseren Teilnahmebedingungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

#### **AKTUELL – Umgang mit Covid-19:**

Selbstverständlich setzen wir zum bestmöglichen Schutz der Teilnehmer:innen und der Patient:innen in der Klinik ein – der jeweiligen Situation und dem einzelnen Seminar angepasstes - risikoreduzierendes Hygienekonzept um. Hierüber werden die Teilnehmer:innen seminarbezogen zeitnah vor Veranstaltungsbeginn per Mail informiert. Bei Fragen bzw. bestehenden Unsicherheiten hierzu melden Sie sich gerne.

#### TIPP:

Die Abteilung Sprachtherapie der Fachklinik Bad Heilbrunn bietet Hospitationspraktika im Bereich Dysphagie an.

Näheres hierzu erläutert Ihnen gerne Hr. Finger unter 08046 18-3113 oder wolf.finger@fachklinik-bad-heilbrunn.de.

#### Atemtherapie in der Dysphagietherapie bei Patient:innen mit und ohne Long-COVID Syndrom

#### Veranstaltungsnummer: V1

Termin: Samstag/Sonntag, 26./27.03.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr, So.: 8.30 – 15.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentinnen:** Katrin Frank, Physiotherapeutin, Paderborn;

Dr. Ulrike Frank, Diplom-Patholinguistin, Potsdam

**Teilnehmer:innen:** max. 20 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Therapeut:innen aller Berufsgruppen mit Grund-

lagenerfahrungen in der klinischen und/oder am-

bulanten Dysphagietherapie

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 15

#### Seminarbeschreibung:

In den letzten Jahren ist besonders in der neurologischen Frührehabilitation die Bedeutung der Atemtherapie bei Dysphagiepatient:innen immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Wer keine Zeit zum Atmen hat, wird auch nicht Schlucken- das ist allen klar! Aber welche atemtherapeutischen Möglichkeiten gibt es bei Patient:innen mit Trachealkanüle, am Respirator und mit multifaktoriellen Erkrankungen? Und welche Besonderheiten sind bei Patient:innen mit Long-COVID Syndrom zu berücksichtigen?

In diesem Seminar werden Grundlagen zur Atemphysiologie und Pathophysiologie bei Patient:innen der neurologischen Frührehabilitation sowie nach schweren COVID-19 Erkrankungen (Long-COVID Syndrom) erläutert. Im praktischen Teil werden atemerleichternde Körperstellungen, atemunterstützende Tapes, Hustenunterstützungsmöglichkeiten, Lagerungen und spezielle Atemreizgriffe zur Anwendung kommen. Außerdem werden einige atemtherapeutische Hilfsmittel vorgestellt und erprobt. Schwerpunktthemen sind: (1) Hustenunterstützung, (2) atemtherapeutische Lagerungen und Hands-on Techniken, (3) atemtherapeutische Hilfsmittel.

#### Fortbildungsziele:

Die Teilnehmer:innen kennen und reflektieren die Relevanz der Atemtherapie für die Dysphagietherapie, insbesondere in Bezug auf die Atem-Schluck-Koordination, das Speichel- und Sekretmanagement sowie Besonderheiten bei Long-COVID Syndrom. Sie können atemtherapeutische Fragestellungen und Methoden im Dysphagiemanagement berücksichtigen und effektiv einsetzen und vertiefen damit ihre Handlungskompe-

## Trachealkanülen-Management bei spontan atmenden sowie beatmeten Patient:innen

#### Veranstaltungsnummer: V2

Termin: Samstag/Sonntag, 02./03.04.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.45 Uhr, So.: 8.30 – 15.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozent: Hans Schwegler, dipl. Logopäde, CH-Nottwil

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Therapeut:innen, Pflegefachkräfte, Ärzt:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

In dem Kurs werden die Indikationen für Trachealkanülen (TK) und die gängigen Arten von Kanülen für spontan atmende und beatmete Patient:innen vorgestellt. Ferner werden allgemeine Grundlagen zur invasiven Beatmung sowie die Bedeutung des physiologischen Ausatemluftstromes für die mündliche Kommunikation, die Dysphagietherapie und den oralen Kostaufbau – auch unter den Bedingungen der invasiven Beatmung (Möglichkeiten und Grenzen) – erörtert. Die Besonderheiten in Diagnostik und Therapie von Dysphagiepatient:innen mit TK sowie das Trachealkanülen-Management (TKM) und die Bedeutung des Einsatzes von Sprechventilen bei invasiver Beatmung werden erläutert. Wie das TKM in sicheren Schritten zur Dekanülierung verläuft, ist ebenfalls Gegenstand des Seminars. Auf Komplikationen und Alltagsprobleme mit TK wird eingegangen. Alle Inhalte werden anhand von Patientenbeispielen mit Videosequenzen veranschaulicht.

Bei Bedarf besteht zwischendurch auch die Möglichkeit, gewisse Handlungen wie absaugen, cuffen, entcuffen oder ein TK-Wechsel praktisch zu üben.

#### Fortbildungsziele:

Die Teilnehmer:innen verstehen die grundlegende Bedeutung des physiologischen Ausatemluftstromes für die mündliche Kommunikation und die Schluckfähigkeit bei tracheotomierten Patient:innen – auch unter den Bedingungen der invasiven Beatmung. Die Teilnehmer:innen sind in der Lage, den Patient:innen mit einem kontrollierten und sicheren Trachealkanülenmanagement mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

#### Die Videofluoroskopie des Schluckaktes (VFSS)

#### Veranstaltungsnummer: V3

Termin: Samstag/Sonntag, 30.04./01.05.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr; So.: 8.30 – 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentin:** Dr. Stefanie Duchac, Professorin für Logopädie,

Karlsruhe

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen und andere interessierte

Berufsgruppen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Die Dysphagie-Diagnostik stellt die Grundvoraussetzung für die Dysphagietherapie dar. Dennoch ist das Behandlungsteam durch die Komplexität des Schluckens - aber auch durch den limitierten Zugang bildgebender Verfahren - vor besondere Herausforderungen gestellt. Alle klinischen und bildgebenden Diagnostikverfahren haben ihre spezifische Indikation; im Rahmen dieses Seminars wird die Videofluoroskopie des Schluckens (VFSS) in den Fokus gerückt und der Stellenwert mit Möglichkeiten und Grenzen im Dysphagie-Management diskutiert. Neben technischen Voraussetzungen und neusten Erkenntnissen zur Strahlenbelastung werden verschiedene Durchführungs- und Auswertungsprotokolle besprochen. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars ist die interaktive Analyse verschiedener Fallbeispiele und die Therapieableitung. Dieses Seminar ist sowohl geeignet für erfahrene, aber besonders auch für Kolleg:innen mit dem Ziel, die VFSS zu implementieren oder auch für alle, die den Schluckakt in ihre Komplexität besser verstehen möchten.

#### Fortbildungsziele:

Nach dem Seminar kennen die Teilnehmer:innen die Bedeutung der VFSS im Dysphagie-Management. Neben Kenntnissen zu grundlegenden technischen Voraussetzungen kennen die Teilnehmer:innen Prinzipien der Durchführung und Interpretation von VFSS. Sie sind in der Lage, schluckrelevante Strukturen und biomechanische Bewegungsabläufe sowie deren Beeinträchtigungen zu identifizieren und ausgehend davon relevante Therapieinhalte abzuleiten.

#### Dysarthrie bei Kindern und Erwachsenen mit Mehrfachbehinderung -Grundlagen, Diagnostik, Therapie

Veranstaltungsnummer: V4

Termin: Samstag/Sonntag, 07./08.05.2022

Sa.: 9.30 - 17.00 Uhr, So.: 9.00 - 14.30 Uhr Dauer:

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozentinnen: Theresa Schölderle, akad. Sprachtherapeutin,

München; Elisabet Haas, akad. Sprachtherapeu-

tin. München

Teilnehmer:innen: max. 25 Seminargebühr: EUR 280.-

Sprachtherapeut:innen, die Dysarthriepatient:in-Zielgruppe:

nen behandeln

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 14

#### Seminarbeschreibung:

Dysarthrien treten nicht nur bei Erkrankungen im Erwachsenenalter, sondern sehr häufig auch nach frühkindlichen Hirnschädigungen auf. In diesem Fall fügen sie sich meist in das klinische Bild einer Mehrfachbehinderung, das heißt, es liegen z.B. auch substantielle kognitive, sensorische und körpermotorische Störungen vor. Dysarthriediagnostik und -therapie bei Kindern und Erwachsenen mit solch komplexen Störungsbildern stellen eine große Herausforderung für Sprachtherapeut:innen dar. Das Seminar vermittelt neben Grundlagen auch unmittelbar anwendbare Methoden und Vorgehensweisen, die nicht zuletzt auch auf Patient:innen mit spät erworbenen, komplexen Störungen übertragbar sind.

#### Fortbildungsziele:

Die Teilnehmer:innen erhalten alle relevanten grundlegenden Informationen zum Thema Dysarthrie bei Mehrfachbehinderung. Sie lernen außerdem Methoden für Diagnostik und Therapie kennen, die mit mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen anwendbar sind

#### MODAK ® -

#### Kommunikative Aphasietherapie auf neurolinguistischer Grundlage

Veranstaltungsnummer: V5

Termin: Samstag/Sonntag, 14./15.05.2022

Dauer: Sa.: 9.30 - 17.00 Uhr,

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentin:** Karina Lønborg, Dipl. Pädagogin /Sprachtherapeu-

tin, Ringsted (DK)

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Das MODAK®-Konzept wurde von Frau Dr. Luise Lutz in der praktischen Arbeit mit Aphasiker:innen entwickelt. Es verknüpft die enge symptomorientierte Behandlung aphasischer Störungen mit der Behandlung tieferliegender neurophysiologischer Störungen und legt Gewicht auf Kommunikation, realitätsnahen Kontext und individuelle Interessen der Patient:innen. Das Konzept wurde ursprünglich für die Therapie schwerer Aphasien entwickelt, aber inzwischen vielfach erweitert, so dass es jetzt für die Therapie aller aphasischer Syndrome und aller Schweregrade eingesetzt werden kann.

Nach Darstellung des neurophysiologischen, neurolinguistischen und therapeutischen Hintergrunds werden neben dem MODAK®-Grundprogramm die Satzerweiterungen, die Multimodale Textarbeit sowie MODAK® als Gruppentherapie erläutert. Die Darstellung wird durch Videos und praktische Übungen ergänzt.

#### Fortbildungsziele:

Nach diesem Seminar sind die Teilnehmer:innen in der Lage, neben dem MODAK®-Grundprogramm die Satzerweiterungen sowie die multimodale Textarbeit bei ihren Aphasiepatient:innen anzuwenden

#### Bitte mitbringen:

eine Schere, weiße Blätter, Bleistift und Radiergummi und – falls vorhanden – einen Buchstabenkasten

#### FEES-Basiskurs (Fiberendoskopische Evaluation des Schluckens) – Akkreditiert von der DGN/DSG/DGG

Veranstaltungsnummer: V6

Termin: Donnerstag bis Samstag, 26.-28.05.2022

Dauer: Do.: 9.30 – 17.00 Uhr

Fr.: 8.30 – 16.45 Uhr Sa.: 8.30 – 14.45 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozenten:** Dr. Peter Bader, Neurologe, Bad Heilbrunn;

Ulrich Birkmann, dipl. Sprachheilpädagoge,

Troisdorf; Dr. Christoph Kley, Neurologe, Eitorf

Teilnehmer:innen: max. 21

Seminargebühr: EUR 850,- für Sprachtherapeut:innen;

EUR 950,- für Ärzt:innen

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Ärzt:innen

Anm.: Fortbildungspunkte für Ärzt:innen werden bei der

BLÄK beantragt.

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 24

#### Seminarbeschreibung:

Entsprechend den Bestrebungen der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) soll die Durchführung der FEES künftig qualitätsgesichert durch Untersucher:innen vollzogen werden, die ein entsprechendes Ausbildungscurriculum durchlaufen haben. Dieses besteht aus einem Basiskurs und einer Anzahl von supervidierten FEES-Untersuchungen. Der Erwerb des FEES-Zertifikats steht Ärzt:innen und Logopäd:innen offen. Ärzt:innen sollten bereits über eine einjährige, Logopäd:innen über eine zweijährige klinische Erfahrung im Umgang mit neurologischen Patient:innen verfügen. Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen oder Heilpraktiker:innen dürfen an dem Kurs teilnehmen, können aber leider kein Zertifikat erwerben.

Die direkten und die indirekten Supervisionen müssen an separaten Terminen bei zertifizierten Ausbilder:innen absolviert werden. Näheres zu den Inhalten des Curriculums findet sich unter https://dgn.org/fortbildungen/fees-fortbildungen/informationen-zu-fees/.

#### Fortbildungsziele:

- theoretische Einführung in die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens aus endoskopischer Sicht
- praktische Anleitung zur Durchführung
- praktisches Durchführen am Partner
- Erwerb des FEES-Zertifikats (DGN/DSG/DGG) für den Basiskurs

## Alltagsorientiertes Üben bei schweren bis leichten Aphasien:

#### Neurokognitive Grundlagen und ihre praktische Umsetzung beim Üben

Veranstaltungsnummer: V7

Termin: Samstag/Sonntag, 25./26.06.2022

Dauer: Sa.: 9.30 - 17.00 Uhr

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozentin: Dr. Ingrid Weng, Klinische Linguistin (BKL),

Allensbach

**Teilnehmer:innen:** max. 20 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, die mit aphasischen

Patient:innen arbeiten

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Im Theorieteil soll transparent gemacht werden, welche sprachverarbeitenden und allgemein-kognitiven Prozesse bei der Sprachproduktion und -rezeption ablaufen, in welchem Ausmaß diese bei den verschiedenen Schweregraden der aphasischen Störungen beeinträchtigt sein können und wie sich dies auf einzelne sprachbezogene Alltagsfertigkeiten der Betroffenen auswirken kann.

Im anschließenden Praxisteil wird ein alltagsorientierter Therapieansatz mit klar strukturierten Ablaufplänen für die verschiedenen Schweregrade vorgestellt. Dieser enthält zum einen situationsorientierte sprachfokussierte Übungen, zum anderen Transferübungen, die die Betroffenen durch Verbesserung der sprachlichen und der allgemein-kognitiven Voraussetzungen wieder schrittweise an Teilfertigkeiten des Alltags heranführen und sie so auf elementare Alltagssituationen mit ihren typischen Handlungs- und Entscheidungsmustern vorbereiten sollen. Ein besonderes Schwergewicht wird auf Übungen für die Behandlung schwerer Aphasien gelegt.

#### Fortbildungsziele:

Nach diesem Seminar kennen die Teilnehmer:innen die sprachverarbeitenden und allgemein-kognitiven Prozesse bei der Sprachproduktion und -rezeption sowie die gestörten Prozesse bei aphasischen Störungen und deren Auswirkungen auf die sprachbezogenen Alltagsfertigkeiten der Betroffenen. Die Teilnehmer:innen haben einen alltagsorientierten Therapieansatz mit situationsorientierten sprachfokussierten Übungen und Transferübungen kennengelernt, mit denen auf typische Handlungsund Entscheidungsmuster in elementaren Alltagssituationen vorbereitet werden soll.

#### Einfache Striche mit großer Wirkung: Sketchnotes & "Bildsprache" in Therapie, Beratung und interdisziplinärem Austausch

Veranstaltungsnummer: V8

Termin: Samstag/Sonntag, 02./03.07.2022

Dauer: Sa.: 9.30 - 17.00 Uhr

So.: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentin:** Katja Ayoka Kaiser, Logopädin, Dozentin für

Visuelle Kommunikation, Marburg

**Teilnehmer:innen:** max. 20 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen (offen für andere Berufs-

gruppen, die mit sprachbeeinträchtigten Menschen arbeiten (z.B. Ergo- oder

Physiotherapeut:innen,Pflegekräfte, Sozialdienst)

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Spätestens seit dem Zeitalter der Comics wissen wir, dass Bilder und Worte ein perfektes Duo bilden. Darüber hinaus sind Bilder aber auch unsere erste Schrift: Seit Urzeiten malen die Menschen wichtige Erlebnisse auf. Diese und viele weitere Vorteile machen sich sog. Sketchnotes zunutze: Eine Kombination von einfachen Strichzeichnungen und Text sowie Grafikelementen wie Farben und Rahmen. Handgemachtes ist menschlicher, spricht mehr an, berührt uns tiefer - das gilt auch in Therapie, Beratung und fachlichem Austausch. Wer spontan mit einfachen Symbolen das aufzeichnen kann, worüber gesprochen wird, hat ein wundervolles Werkzeug für effektivere Kommunikation und besseres Verständnis zur Hand.

Dieser praxisorientierte Workshop vermittelt die Grundlagen dieser vielseitigen Technik und gibt Einblicke in die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten im therapeutischen Kontext.

Und das Beste: man braucht dafür überhaupt kein künstlerisches Talent - wer schreiben kann, kann auch sketchnoten lernen.

#### Fortbildungsziele:

Nach diesem Seminar kennen die Teilnehmer:innen die Grundlagen von Sketchnotes sowie deren Anwendung in unterschiedlichen therapeutischen Kontexten.

#### Grundlagen- und Aufbauseminar "Beatmung"

Veranstaltungsnummer: V9

Termin: Samstag/Sonntag, 16./17.07.2022

Dauer: Sa.: 9.30 - 17.00 Uhr

So: 8.30 - 16.00 Uhr

m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH) Ort: Dozent:

Stephan Mayer, Atmungstherapeut,

Fachkrankenpfleger, Augsburg

Teilnehmer:innen: max. 25 Seminargebühr: FUR 320.-

Zielgruppe: Ärzt:innen, Pflegefachkräfte,

Physiotherapeut:innen, Sprachtherapeut:innen,

Ergotherapeut:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Zum Einstieg werden die Anatomie/Physiologie der Atmung und die sich ergebenden Veränderungen für den Organismus unter Beatmung erläutert. Daraufhin folgt die Erläuterung der grundlegenden Beatmungsformen - volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung - mit den entsprechenden Einstellungsparametern. Zum besseren "Begreifen" dieser Lerninhalte findet im Anschluss eine Übungsseguenz an Beatmungsgeräten statt, an denen die Teilnehmer:innen selbst vorgegebene Beatmungseinstellungen vornehmen können. In der anschließenden Unterrichtseinheit geht es um die Klarheit, bei welchen respiratorischen Störungen Beatmung (akut und auch auf Dauer) von Nöten ist. Den Ausklang des ersten Veranstaltungstages bildet das Themengebiet "nichtinvasive Beatmung". Dabei werden die Wirkungen von Einstellungsparametern auf pathophysiologische Veränderungen bearbeitet und mit einer Übung an den Beatmungsgeräten "Beatmung selbst erleben" abgeschlossen.

Am zweiten Tag findet eine kurze Wiederholung der Inhalte des ersten Tages statt. Im Weiteren folgt die Anwendung der erworbenen Beatmungskenntnisse bezogen auf pathologische Veränderungen bei unterschiedlichen Erkrankungen (z.B. bei verengten/obstruktiven Atemwegserkrankungen, Atemstörungen bei Adipositas und neuromuskulären Erkrankungen). Zum Abschluss der Veranstaltung wollen wir uns mit dem Thema "Sprechen unter Beatmung" befassen und die praktische Umsetzung erarbeiten. Die Vermittlung dieser Inhalte erfolgt mittels Übungen an den Beatmungsgeräten und anhand von Patientenbeispielen.

#### Fortbildungsziele:

Die Teilnehmer:innen haben Grundkenntnisse und Verständnis für invasive und nichtinvasive Beatmung, Kenntnis der grundlegenden Beatmungsformen und Überwachungsparameter sowie Klarheit bzgl. der Notwendigkeit von Beatmung erworben.

# Unser beruflicher Alltag ist komplex – wie trete ich situationsangemessen, kompetent und zielführend auf?

Veranstaltungsnummer: V10

Termin: Samstag/Sonntag, 23./24.07.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentin:** Ulrike Fricke, Logopädin, Sprecherzieherin (DGSS)

und systemische Coachin, Lüneburg

**Teilnehmer:innen:** max. 20 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Menschen, die mit komplexen, fordernden

Sprechsituationen zu tun haben, z.B. im Patientenkontakt und Angehörigengespräch,

bei Präsentationen, im Kontakt mit Entscheider:innen in kooperierenden

Berufsfeldern.

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Sie sind von Ihrem Thema überzeugt und sind inhaltlich bestens vorbereitet — und nun fehlt noch der letzte Schritt: der Sprecheinsatz. Das kann ein kritisches Angehörigengespräch sein, ein dringendes Überzeugungsgespräch mit Ärzt:innen, ein Darlegen wichtiger Argumente bei Patient:innen oder im interdisziplinären Team oder das Klären zwischenmenschlicher Probleme mit Kolleg:innen.

Möchten Sie souveräner auftreten? Sicherer sprechen? Besser strukturieren?

Ausgehend von einer Kurzanalyse Ihrer Sprechweise erarbeiten wir ein Text-/Sprechgestaltungstraining unter Einbezug sprech-unterstützenden Einsatzes des Körpers (Körpersprache, Gestik, Mimik), entwickeln Gesprächsstrategien und setzen uns mit Lampenfieber und anderen "Störern" auseinander. Dies erfolgt über die Arbeit an eigenen Fallbeispielen und des Feedbacks hierzu.

Geben Sie sich den Feinschliff für eine gelassene und zu Ihnen passende Art zu sprechen; profitieren Sie von zwei übungs- und einsichtsreichen Tagen, um auch fordernde Sprechsituationen bestmöglich und angemessen zu meistern.

#### Fortbildungsziele:

Ziel ist es, in Sprechanlässen souverän und angemessen zu kommunizieren und mit störenden Einflüssen konstruktiv umzugehen.

#### Spielen ist Therapie – Gesellschaftsspiele als Methode in der Kindertherapie

Veranstaltungsnummer: V11

Termin: Samstag, 17.09.2022 Dauer: 9.30 – 17.45 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozentin: Franka Meusel, Erzieherin, Logopädin und
Spieleeventmanagerin, Dohna (bei Dresden)

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 170,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Ergotherapeut:innen,

interessierte Pädagog:innen und Eltern

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 9

#### Seminarbeschreibung:

Der Einsatz von Gesellschaftsspielen in der Logopädie und Ergotherapie wird leider nicht immer ganz ernst genommen. Dabei bietet gerade das Medium "Spiel" unendliche Möglichkeiten, verschiedenste sprachliche und kognitive Bereiche gezielt zu trainieren.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie unter fachkundiger Anleitung und Beratung Gesellschaftsspiele für eine gezielte Sprach-/Sprechförderung kennen und erhalten so neues Handwerkszeug für Ihre Therapie.

In Kleingruppen werden Spiele ab 2-3 Jahren für verschiedene Förderbereiche getestet, z. B. Spiele für die Bereiche: Konzentration, Logisches Denken (Handlungsplanung) auditive und visuelle Wahrnehmung, Mengen/Zahlen, Grob-/Fein-/Mundmotorik, Semantik, Wortschatz, Grammatik, etc.

Die Spiele werden in der Gruppe diskutiert und bespielhaft wird erarbeitet, wie sie sich in therapeutischen Settings bei unterschiedlichen Störungsbildern und Zielsetzungen einsetzen und anpassen lassen.

#### Fortbildungsziele:

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie neue Gesellschaftsspiele mit hohem Aufforderungscharakter für die gezielte sprachliche Förderung kennen und erhalten Anregungen für eine individuelle Anwendung/individuelle Anpassung für Ihre Patient:innen.

**TIPP:** Buchen Sie die Seminare V11 und V12 gemeinsam zum Paket preis von EUR 320,-.

## Gesellschaftsspiele als therapeutisches Mittel in der Arbeit mit neurologischen Patient:innen

Veranstaltungsnummer: V12

Termin: Sonntag, 18.09.2022 Dauer: 9.00 – 17.15 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)
Dozentinnen: Barbara Lueb, Klinische Linguistin BKL und

Geschäftsführerin So!, Bad Heilbrunn Franka Meusel, Erzieherin, Logopädin und Spieleeventmanagerin, Dohna (bei Dresden)

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 180,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Ergotherapeut:innen,

Pflegefachkräfte

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 9

#### Seminarbeschreibung:

In der Neurologie lassen sich Gesellschaftsspiele zur Förderung von sprachlichen und neuropsychologischen Fähigkeiten bei nahezu allen Störungsbildern der Sprachsystematik/Sprechmotorik einsetzen – sowohl in der Einzel- als auch in der Gruppentherapie. Durch eine geschickte Spielauswahl und Strukturierung der Spielsituation durch die Therapeut:innen können individuelle Ressourcen und Störungsschwerpunkte von Patient:innen gezielt gefördert und dabei auch Begleitstörungen (z.B. Explorationsstörungen) berücksichtigend mit einbezogen werden.

Spiele haben zudem einen sehr großen Aufforderungscharakter — dieser "Spaßfaktor" schafft eine hohe Therapiemotivation, wodurch Lerninhalte besser aufgenommen und gespeichert werden können. Die Spiele, die nach möglichen Therapieinhalten gezielt ausgewählt sind (z.B. Wortspiele, Zahlen/Mengen, visuelle/auditive Wahrnehmung etc.), werden erklärt und in Kleingruppen angespielt. Anschließend werden gemeinsam Einsatzmöglichkeiten und Anpassungen diskutiert (für welche Störungsbilder, Therapiesetting, Vereinfachungen, Absprachen, Aufgabenverteilung etc.). Durch diesen intensiven kollegialen Austausch erhalten Sie zusätzlich zahlreiche Anregungen und Ideen für Ihre Therapiegestaltung.

#### Fortbildungsziele:

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie neue Gesellschaftsspiele kennen und erhalten zahlreiche Anregungen, wie diese sich in der Therapie von neurologisch bedingten sprechmotorischen und sprachsystematischen Störungen konkret anwenden lassen.

#### TIPP:

Buchen Sie die Seminare V11 und V12 gemeinsam zum Paketpreis von EUR 320,-.

#### Rehabilitative Diätetik (nach Stanschus) – Einarbeitung des IDDSI Frameworks in die Neurorehabilitation von Schluckstörungen

Veranstaltungsnummer: V13

Termin: Samstag/Sonntag, 01./02.10.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozent:** Sönke Stanschus, Klinischer Linguist (BKL),

Mainkofen

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Diätassistent:innen,

Ergotherapeut:innen, Pflegefachkräfte

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Die weltweit breite Akzeptanz von IDDSI (International Dysphagia Diet Standardisation Initiative), die Adaptierung von IDDSI als nationaler Diätstandard (z.B. in China, UK, USA, etc.) und als Industriestandard (z.B. für alle in UK NHS-Kliniken eingesetzten Firmenprodukte wie z.B. Nutilis, SLO, etc.) markieren Schritte der globalen Vereinheitlichung der Schluckdiätklassifikation. Sönke Stanschus ist Co-Autor des IDDSI Frameworks und führt im Kurs in die evidenzbasierten Grundlagen der neurophysiologischen Basierung des Einsatzes von Schluckdiäten und in die IDDSI Systematik ein. Die Klassifikation von Speisen mittels der IDDSI Tests (Fließtest, Gabeltropftest, Löffeldrehtest, etc.) werden vorgestellt und deren Durchführung praktisch an Nahrungsmitteln geschult. Standardisierte Auditierungsprotokolle und Verfahrensweisen, die dabei helfen, in der klinischen Praxis auf das IDDSI Framework vor Ort in einer ieweiligen Arbeitssituation umzustellen, werden besprochen. Die IDDSI Level sind auch im ambulanten Alltag leicht prüfbar, so dass beim Umgang mit Speisen und Getränken von der Herstellung bis an den Tisch des:der Patient:innen immer eine hohe Nahrungsmittelsicherheit - basierend auf schluckphysiologischen Prinzipien - gewährleistet werden kann. Die Teilnehmer:innen werden in die Denk- und Arbeitsweise der Rehabilitativen Diätetik eingewiesen und lernen über die IDDSI Schulung praktisch und theoretisch, wie sich IDDSI in das Gerüst eines auf neurorehabilitativen Grundlagen basierenden Diätetikprogramms einfügen läßt.

#### Fortbildungsziele:

Durch diesen Kurs werden die Teilnehmer:innen befähigt, das IDDSI Framework und IDDSI Testungen in der Praxis einzusetzen, zu schulen, bei Bedarf in einer Institution einzuführen und IDDSI gelabelte Fertigprodukte von Firmen zu bewerten. Darüber hinaus werden die Teilnehmer:innen angeleitet, IDDSI als Werkzeug im Rahmen einer Rehabilitativen Diätetik einzusetzen.

#### Dysphagiemanagement bei geriatrischen Patient:innen

Veranstaltungsnummer: V14

Termin: Samstag/Sonntag, 08./09.10.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr,

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozentin: Petra Pluschinski, Klinische Linguistin (BKL),

Idstein

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Ärzt:innen

**Anm.:** Für die Ärzt:innen sind Fortbildungspunkte bei

der BLÄK beantragt.

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Die Behandlung geriatrischer Patient:innen stellt besondere Anforderungen und Kenntnisse an therapeutische Qualifikationen. Ziel der Fortbildung ist es, zunächst einmal den Begriff Alter unter verschiedenen Aspekten zu verstehen. Unter besonderer Berücksichtigung der Multimorbidität dieser besonderen Patientengruppe werden sinnvolle klinische Handlungspfade und deren einzelne Teilschritte im Hinblick auf vorliegende Schluckstörungen dargestellt. Dabei sollen wesentliche Bausteine, wie klinische Screenings und die Indikationsstellung für eine instrumentelle Untersuchung besonders diskutiert werden. Die Abgrenzung zwischen Presbyphagie (alterungsbedingte Veränderung der Schluckphysiologie) und Dysphagie ist dabei zentraler Diskussionsgegenstand. Aber auch die Grenzen sinnvollen therapeutischen Handelns sollen thematisiert werden, bspw. Indikation einer PEG-Anlage. In diesem Zusammenhang werden auch ethische und rechtsrelevante Aspekte betrachtet.

#### Fortbildungsziele:

Nach diesem Seminar sollen die Teilnehmer:innen in der Lage sein, Dysphagien von Presbyphagien sinnvoll zu differenzieren, Indikationen zur instrumentellen Diagnostik sowie Behandlungspfade, die klinische Entscheidungen leiten, entsprechend unterschiedlicher Settings zu formulieren. Ferner sollen sie sicher klinisch argumentieren können, bei schwierigen Entscheidungen bspw. hinsichtlich PEG-Anlage etc.

#### TAKTKIN®- Kompaktausbildungskurs Erwachsene

Veranstaltungsnummer: V15

Termin: Freitag bis Sonntag, 14.-16.10.2022

Dauer: Fr.: 09.30 – 17.45 Uhr,

Sa.: 08.30 - 17.00 Uhr, So.: 08.30 - 15.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

**Dozentin:** Beate Birner-Janusch, Diplom-Lehr- und

Forschungslogopädin (RWTH Aachen), Dozentin,

Münster

**Teilnehmer:innen:** max. 12 **Seminargebühr:** EUR 480,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 25

#### Seminarbeschreibung:

TAKTKIN® ist ein Therapieansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen wie Dysarthrien und Sprechapraxien. Durch taktile Manipulationen der Therapeut:in an der Gesichts- und Sprechmuskulatur des/ der Betroffenen werden Artikulationshilfen zum Auffinden der Artikulationsstelle, -art und -modus und besonders koartikulatorischer Bewegungen gegeben. Diese Hilfen können je nach Störungsausmaß von der Laut- bis hin zur Satzebene eingesetzt werden. Die Hinweisreize können in Art, Ausmaß und Häufigkeit den Bedürfnissen des:der Betroffenen dynamisch angepasst werden und besonders bei koartikulatorischen Bewegungen unterstützen.

Es wird einführend ein Überblick über den theoretischen Hintergrund des Verfahrens und die Erfahrungen in der Anwendung bei Erwachsenen gegeben. Im Mittelpunkt stehen im Ausbildungskurs das Erlernen der taktil - kinästhetischen Hinweisreize und ihrer Dynamik zur direkten Anwendung in der Therapie sowie die Selbsterfahrung.

#### Fortbildungsziele:

Ziel des Ausbildungskurs ist die Vermittlung der Technik des TAKTKIN®.

#### FEES - Basiskurs (Fiberendoskopische Evaluation des Schluckens) - Akkreditiert von der DGN/DSG/DGG

Veranstaltungsnummer: V16

Termin: Samstag bis Montag, 22.-24.10.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 16.45 Uhr,

So.: 8.30 – 16.45 Uhr, Mo.: 8.30 – 16.15 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozent:innen: Dr. Peter Bader, Neurologe, Bad Heilbrunn;

Dr. Tobias Braun, Neurologe, Gießen;

Susanne Weber, Logopädin, Florstadt

Teilnehmer:innen: max. 21

Seminargebühr: EUR 850,- für Sprachtherapeut:innen;

EUR 950,- für Ärzt:innen

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Ärzt:innen

**Anm.:** Für die Ärzt:innen sind Fortbildungspunkte bei

der BLÄK beantragt.

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 25

#### Seminarbeschreibung:

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) und die Deutsche Schlaganfallgesellschaft (DSG) sind bestrebt, die FEES (Flexible Endoskopische Evaluation des Schluckens) durch Untersucher:innen, die ein durch die DGN akkreditiertes Ausbildungscurriculum durchlaufen haben, durchführen zu lassen. Der Erwerb des FEES-Zertifikats steht Ärzt:innen und Logopäd:innen offen und sieht folgende Ausbildungsstufen vor:

- Dreitägiger Basiskurs
- Durchführung von 30 FEES unter direkter Supervision
- Durchführung von 30 FEES unter indirekter Supervision
- Praktische Prüfung bei einem/r FEES-Ausbilder:in

Die direkten und die indirekten Supervisionen müssen an separaten Terminen bei zertifizierten Ausbilder:innen absolviert werden. Näheres zu den Inhalten des Curriculums findet sich unter https://dgn.org/fortbildungen/fees-fortbildungen/informationen-zu-fees/.

#### Fortbildungsziele:

- theoretische Einführung in die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens aus endoskopischer Sicht
- Sicherheit in der Durchführung der FEES durch praktisches Üben in Kleingruppen
- Auswertung, Befundung und Interpretation von FEES-Filmen
- Erwerb des FEES-Zertifikats (DGN/DSG/DGG) für den Basiskurs

#### Kognitive Kommunikationsstörungen: Diagnostik und Therapie von nicht primär aphasischen Kommunikationsstörungen

Veranstaltungsnummer: V17

Termin: Samstag/Sonntag, 12./13.11.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 16.15 Uhr,

So.: 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozentin: Dr. Julia Büttner-Kunert, Klinische Linguistin,

München

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 280,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Neuropsycholog:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 14

#### Seminarbeschreibung:

Wie behandelt man Patient:innen, die kommunikativ auffällig sind, aber nicht so recht ins Konzept Aphasie passen? Im Seminar wird ein Überblick über die unterschiedlichen Konzepte kognitiver Kommunikationsstörungen (KoKos) v.a. nach Schädelhirntrauma und fronto-temporalen Läsionen, gegeben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Funktionen des Arbeitsgedächtnisses und exekutiver Funktionen und ihrem Nutzen für die diagnostische Einordnung der KoKos und die Therapieplanung. Im Seminar werden neben Verfahren der Gesprächsbeurteilung vor allem die Diagnostikverfahren MAKRO und MEC vorgestellt. Mit diesen beiden Testverfahren können kognitiv-pragmatische Störungen systematisch festgestellt werden, die mit den klassischen Abklärungsverfahren nicht erfasst werden.

#### Fortbildungsziele:

In praktischen Übungen und Fallbeispielen werden diese Verfahren besprochen und pragmatisch ausgerichteten Therapiebausteinen zugeordnet. Dadurch kann die Therapie gezielter ausgerichtet und die Beratung der Bezugspersonen effektiver gestaltet werden.

# Dysphagiemanagement für Sprachtherapeuten auf Intensivstationen – Aufgaben, Rolle und Standards inklusive spezifischer Updates in Folge der COVID-19 Pandemie

Veranstaltungsnummer: V18

Termin: Samstag/Sonntag, 26./27.11.2022

Dauer: Sa.: 9.30 – 17.00 Uhr;

So.: 8.30 - 16.00 Uhr

Ort: m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn (FKH)

Dozent: Sönke Stanschus, Klinischer Linquist (BKL),

Mainkofen

**Teilnehmer:innen:** max. 25 **Seminargebühr:** EUR 320,-

**Zielgruppe:** Sprachtherapeut:innen, Atmungstherapeut:innen

Unterrichtseinheiten (UE)/Fortbildungspunkte: 16

#### Seminarbeschreibung:

Die Behandlung von Schluckstörungen auf Stroke Units und auf Stationen der Neurologisch-Neurochirurgischen Frührehabilitation ist ein etabliertes Arbeitsfeld für Logopäd:innen. Die Ausweitung schlucktherapeutischer Aktivitäten auf andere Intensivbereiche stellt eine natürliche Weiterentwicklung dar. In der Regel sind hierfür standardisierte Verfahrensweisen in Deutschland wenig etabliert und hängen von individuellen Gegebenheiten vor Ort ab. Ein Blick in andere Länder zeigt, dass die Fähigkeiten und die Rolle der Sprachtherapeut:innen auf einer Intensive Care Unit (ICU) regelbar und standardisierbar sind. Das Seminar beschäftigt sich mit der Rolle des Sprachtherapeut:innen im Rahmen des multidisziplinären ICU Teams (MDICUT) auf der Grundlage des Positionspapieres des Royal College of Speech and Language Therapists (RCSLT) zu folgenden dysphagiologischen Themenblöcken:

- Differenzialdiagnostik, Symptomatik und Ätiologie von Schluckstörungen auf ICU
- Indikation und Durchführung bildgebender Schluckdiagnostik (FEES) auf ICU
- Ziele, rehabilitative Methoden, Programme, Equipment und Beratung zur Rehabilitation und Funktionserhaltung des Schluckens im multidisziplinären ICU Team (MDICUT)
- Beratung und Schulung des MDICUT zu Trachealkanülenmanagement bei beatmeten und spontan atmenden Patient:innen
- Ausführung von Audits und Evaluation klinischer Outcomes als Teil der klinischen Routinequalitätssicherung

#### Fortbildungsziele:

- Kenntnis der aktuellen Leitlinienempfehlungen, der aktuellen EbM-Lage und Pandemie-Empfehlungen in der Arbeit mit schluckgestörten ICU Patient:innen
- Verstehen der eigenen sprachtherapeutischen Rolle und Aufgaben als Teil des mulitdisziplinären Intensivteams

#### Referenten



#### Dr. Bader, Peter

Dr. Peter Bader ist seit 2014 neurologischer Chefarzt in der Fachklinik Bad Heilbrunn (Nachfolge von Dr. Prosiegel). Er war langjährig als Oberarzt in der Schön Klinik Bad Aibling tätig. Ferner ist er zertifizierter FEES-Ausbilder.



#### Birkmann, Uli

Ulrich Birkmann ist Diplom-Sprachheilpädagoge und staatlich anerkannter Rettungsassistent. Er hat 1997 sein Diplom an der Universität zu Köln erworben. Im Anschluss daran arbeitete er in der sprachtherapeutischen Abteilung der »Kursamed Fachklinik für Neurologie«. Ab 1999 war er als Diplom-Sprachheilpädagoge im geriatrischen »Reha-Zentrum Reuterstraße« in Bergisch Gladbach angestellt. Seit 2008 leitet er die Abteilung für Dysphagiologie und die Schluckambulanz Troisdorf-Sieglar im »Sankt Johannes Krankenhaus« in Troisdorf-Sieglar. Seit 2001 ist er Lehrbeauftragter der Universitäten zu Köln, Hannover und Bielefeld, Gutachter für Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema »Dvsphagie« und Autor des Buches »FEES: Die funktionelle Schluckuntersuchung in der Neurologie - Ein Videolehrgang« (Hippocampus, 2015) und des »Kölner Befundsystems für Schluckstörungen – Kö.Be.S.« (ProLog, 2007). Seit 2015 ist Ulrich Birkmann zertifizierter FFFS-Ausbilder (Deutsche Gesellschaft für Neurologie, Deutsche Schlaganfall Gesellschaft und Arbeitskreis FEES) und FEES-Ausbilder der »European Society of Swallowing Disorders - ESSD«).



#### Birner-Janusch, Beate

Beate Birner-Janusch arbeitet seit 1991 als Logopädin mit Kindern und Erwachsenen im Bereich Neurologie. Ferner absolvierte sie das Studium der Lehr- und Forschungslogopädie (RWTH Aachen) und erwarb 2003 das Zertifikat "Management im Gesundheits- und Sozialbereich" der Uni Kaiserslautern. 1999 ließ sie sich zur PROMPT<sup>TM</sup> Instruktorin ausbilden. Seit 1995 hat sie Lehraufträge an Fachschulen und Hochschulen für Logopädie im In- und Ausland inne und ist seit 1999 freiberuflich als Referentin in der Aus- und Weiterbildung tätig. Sie ist zertifiziert in/als: LSVT®, Lehrlogopädin (dbl), Castillo Morales® Therapeutin, Sensorische Integration, Fachtherapeutin Sprachförderung kon-lab, Dyslexietherapeutin nach den Richtlinien des BVL®, cranio-mandibuläre Ausbildung CRAFTA®, Ausbildung

Fachtherapeutin Dysphagie. Ferner ist sie Buchautorin und arbeitete von 2017–2019 an einem Forschungsprojekt an der hsg Bochum mit.



#### Prof. Dr. Duchac, Stefanie

Prof. Dr. Stefanie Duchac ist seit 2018 Professorin für Logopädie an der SRH Hochschule für Gesundheit. Campus Karlsruhe. Zuvor war sie viele Jahre als klinischwissenschaftliche Logopädin am SRH Klinikum Karlsbad mit dem Schwerpunkt der Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen und Trachealkanülenmanagement tätig. Seit einem Forschungssemester im Labor von Prof. Dr. Maggie-Lee Huckabee an der UC Christchurch, Neuseeland (2009) möchte sie mit all ihren Projekten dazu beitragen, Forschung, Lehre und Klinik enger miteinander zu verknüpfen. Sie ist Mitbegründerin des ersten deutschsprachigen dysphagiologischen Podcasts IssNix!, deutsche Partnerin von STEP (Swallowing Training and Education Portal) sowie Initiatorin von www. dysphagie-online.de und dem Dysphagie-Mentorship-Programm. Seit 2019 ist sie im Board der European Society for Swallowing Disorders (ESSD).



#### Dr. Braun, Tobias

Dr. Tobias Braun studierte Humanmedizin in Gießen und schloss 2019 seine Facharztausbildung in Neurologie ab. Seit 2020 arbeitet er als Oberarzt in der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Gießen. Zu seinen Schwerpunkten gehört, neben der neurologischen Akutund Notfallmedizin, die Schlaganfallmedizin. Seit 2014 beschäftigt er sich wissenschaftlich mit der Dysphagie und ist seit Juli 2017 zertifizierter FEES-Ausbilder (DGN/DSG/DGG/ESSD). Er veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten zur Dysphagie, arbeitete als Reviewer für verschiedene Fachzeitschriften und hält regelmäßig FEES-Basiskurse.



#### Dr. Büttner-Kunert, Julia

Dr. Julia Büttner arbeitet seit mehr als 12 Jahren als klinische Linguistin (BKL) in der neurologischen Rehabilitation (u.a. Schön Klinik Bad Aibling). In ihrer praktischen Tätigkeit hat sie sich auf die Diagnostik und Therapie von neurologischen Kommunikationsstörungen spezialisiert. Im Studiengang Sprachtherapie an der LMU München unterrichtet sie seit 2009 die Bereiche Aphasie, Kognitive Kommunikationsstörungen und Demenz. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Dt. Philologie, LMU München) forscht sie zu Exekutivfunktionen, Pragmatik und neurogenen Kommunikationsstörungen. Im Rah-

men ihrer Dissertation zu "Sprache und Kognition" hat sie sich mit Exekutivfunktionen und Textverarbeitung beschäftigt. Hieraus ist auch das Screeningverfahren MAKRO für Menschen mit kognitiven Kommunikationsstörungen entstanden. Aktuell ist sie als Post-Doc-Mitarbeiterin mit einem Habilitations-Projekt (PRAKOG) am Lehrstuhl von Prof. Dr. Elisabeth Leiss an der LMU München tätig.

#### Frank, Katrin



Katrin Frank ist Physiotherapeutin und arbeitete mehr als 15 Jahre in der neurologischen Frührehabilitation mit Patient:innen der Phasen B-F. Seit 2013 hat sie ihre Tätigkeit in den Akutbereich, Schwerpunkt Neurologie, Intensivmedizin und Beatmung verlagert und baute eine geriatrische Abteilung in einem Akutkrankenhaus auf. Derzeit hat sie die Leitung eines 30-köpfigen interdisziplinären therapeutischen Teams in einem Akutkrankenhaus mit allen Indikationsbereichen. Sie ist zudem zertifizierte Voita Erwachsene & Bobath-Therapeutin. ausgebildet in Manueller Therapie, Therapie nach Klein-Vogelbach, Affolter-Therapie, F.O.T.T., Myofaciale Triggerpunkttherapie (MTrP), Reflektorische Atemtherapie, CMD, Feldenkrais und SHT. Seit 2005 gibt sie Fortbildungen zur interdisziplinären Dysphagietherapie für Sprachtherapeut:innen und Physiotherapeuten:innen und Interessierte. Ferner führt sie Behandlungssupervisionen durch.

#### Dr. Frank, Ulrike



Ulrike Frank ist seit 1997 Diplom-Patholinguistin und war mehrjährig tätig in der neurologischen Rehabilitation mit den Schwerpunkten: Frührehabilitation, Dysphagie und Trachealkanülenmanagement. Seit Februar 2004 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam zur Lehre und Supervision zu sprechmotorischen Störungen und Dysphagie. Seit 2009 hat sie das interdisziplinäre "Swallowing Research Lab" aufgebaut und leitet es. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Atem-Schluck-Koordination, Entwicklung und Evaluation von interdisziplinären Diagnostik- und Therapieverfahren für Dysphagie. Diverse Publikationen und Vortragstätigkeit, weitere Informationen unter http://www.uni-potsdam. de/en/ling/staff-list/ulrike-frank.html, http://www.unipotsdam.de/swallow und http://www.logomeetsphysio. com/



#### Fricke, Ulrike

Ulrike Fricke ist Logopädin, Sprecherzieherin (DGSS) und systemische Coachin. Ihr Schwerpunkt in der Logopädie war die Stimmtherapie; ihr besonderes Anliegen in allen Therapiebereichen war der Transfer des Erlernten in den Alltag des:der Patient:innen. Der Transfer und der individuelle Mehrwert sind ihr auch als Sprecherzieherin und Coachin wichtig. So erhalten Klient:innen Hintergrundwissen, das sie praktisch anwenden und in ihren Alltag integrieren. Sie werden angeleitet zu einem nachhaltigen Lernprozess, nach Wunsch mit begleitender Unterstützung. Nach einem mehriährigen Aufenthalt in Stockholm ist sie nun wieder in Deutschland. Von Lüneburg aus ist sie u. a. für Rundfunkanstalten. Universitäten. Hochschulen, journalistische Fortbildungseinrichtungen und private Organisationen mit gesellschaftlicher Relevanz (NGO's) in der Region Hamburg-Hannover tätig.



#### Haas, Elisabet

Elisabet Haas studierte Sprachtherapie (BA/MA) an der LMU München. Derzeit ist sie als Doktorandin in der Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie tätig. Sie war außerdem als Sprachtherapeutin in einer Praxis sowie einer Einrichtung für mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche angestellt und in einem Start-up an der Entwicklung von Therapie-Apps beteiligt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf den kindlichen Dysarthrien.



#### Kaiser, Ayoka

Ayoka Kaiser ist Logopädin und Illustratorin. Nach der Logopädie-Ausbildung in Ulm arbeitete sie in verschiedenen logopädischen Praxen, machte eine 2-jährige Fortbildung am Rabine-Institut für Funktionales Stimmtraining, leitete Singgruppen und gab Stimmworkshops für Sprechberufler:innen. 2016 entdeckte sie die visuelle Kommunikation (Sketchnotes und Graphic Recording) für sich, was sich im logopädischen Praxisalltag bald als unglaublich vielseitiges therapeutisches Werkzeug entpuppte. 2018 gründete Ayoka Kaiser deshalb "Sag's visuell" und gibt seitdem Workshops zum Thema "Sketchnotes & Co." Außerdem hilft sie als Illustratorin, Inhalte durch Sketchnotes und Graphic Recordings anschaulicher und besser begreifbar zu machen. Es ist ihr aroßer Wunsch, zu einer neuen Kultur des lebendigen Lehrens und Lernens beizutragen und Menschen dabei zu helfen, mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und der (Um)Welt in einen bereichernden Kontakt zu kommen. Sie träumt davon, dass mit "Bildsprache" Sprachbarrieren überwunden werden und so mehr Inklusion möalich wird.



#### Dr. Kley, Christoph

Dr. Christoph Kley ist seit 1.4.2019 selbständig mit einer neurologischen Fachpraxis in Eitorf. Davor war er langjährig als Chefarzt der Abteilung Neurologie/Stroke Unit in Troisdorf/Sieglar tätig. Er ist zertifizierter FEES-Ausbilder.



#### Lønborg, Karina

Karina Lønborg studierte 1990-1995 Sondererziehung und Rehabilitation mit dem Schwerpunkt Sprachheilpädagogik/Sprachtherapie an der Universität Dortmund. Anschließend war sie 14 Jahre lang in der logopädischen Praxis Heibrock und Rehmann in Oberhausen beschäftigt und hat dort mit Kindern und Erwachsenen aller Störungsbilder gearbeitet. Seit 2009 arbeitet sie in Dänemark im "Videnscenter for Specialpædagogik" (Wissenszentrum für Sonderpädagogik). Hier beschäftigt sie sich mit der Diagnostik, Beratung und Therapie von neurologischen Sprachstörungen. Seit 2011 hat sie eine enge Zusammenarbeit mit Frau Dr. Luise Lutz und gibt in Dänemark, Schweden, Deutschland und Österreich MO-DAK® -Seminare. Das Buch "MODAK® – Modalitätenaktivierung in der Aphasietherapie" hat sie ins Dänische übersetzt.



#### Lueb, Barbara

Als Sprach- und Schlucktherapeutin an der Fachklinik Bad Heilbrunn beschäftigt, arbeitet sie seit über 20 Jahren mit Passion in der Neurologischen (Früh-)Rehabilitation und/ oder im Akuthaus. Schwerpunkt ihrer klinischen Arbeit ist neben der Patientenversorgung – die Implementierung von Standards (insbesondere im Bereich Dysphagiediagnostik) im Arbeitsalltag (z.B. 2005 VFS in der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz, 2006 standardisierter Schluckversuch für die Pflege, 2011 KSU, 2014 VFS mit Auswertungsstandard KVI). Sie gibt regelmäßig Fortbildungen und hält Vorträge, hauptsächlich zu Dysphagie, Auch im Bereich Dysarthrie, Sprechapraxie und Aphasie ist sie immer auf der Suche nach motivierenden und effektiven Behandlungsmöglichkeiten – so entstand die Idee. "normale" Spiele in der Therapie anzuwenden, die effektiv Ziele verfolgen UND Spaß machen. Seitdem liebt sie Gruppentherapien, in denen manchmal regelrechte Spielschlachten entstehen und jede/r dem nächsten Termin entgegenfiebert. 2013 gründete sie "So! – Seminarorganisation für therapeutische Berufe" und veranstaltet und organisiert nebenberuflich Fortbildungen, um fundiertes Wissen mit Spaß in den klinischen Alltag zu bringen und dabei die Patienten:innen in den Mittelpunkt zu stellen.



#### Mayer, Stephan

Stephan Mayer ist seit 1987 auf einer Inneren Intensivstation im Klinikum Augsburg tätig und war von Beginn an mit der Praxisanleitung, der Einarbeitung von Auszubildenden und neuen Mitarbeiter:innen betraut. Von 2005 bis 2015 fungierte er als Praxisanleiter und Dozent in der Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivmedizin im Klinikum Augsburg. Er ist maßgeblich an der Einführung und Etablierung der NIV im Inneren Intensivbereich beteiligt und zudem seit 2005 als freier Referent zu unterschiedlichen Beatmungsthemen tätig. Seit 2015 arbeitet er als Atmungstherapeut in den Bereichen der Intensivmedizin, Entwöhnungsstation und Überleitung in die Heimbeatmung.



#### Meusel, Franka

Franka Meusel ist staatlich anerkannte Erzieherin und Logopädin. Nach logopädischer Tätigkeit mit neurologischem Schwerpunkt im Logozentrum Lindlar, hat sie ihr Hobby 'Spielen' zum Beruf gemacht. 5 Jahre war sie in einem familienorientierten Bildungsinstitut zur Organisation und Durchführung von Brettspiele-Events angestellt tätig. 2012 hat sie sich selbstständig gemacht und organisiert seither als Geschäftsinhaberin des spielpädagogischen Unternehmens "Spielkonzept4u" bundesweit Projekte und Aktionen rund ums Spiel. Mit ihrem pädagogischen und logopädischen Ausbildungshintergrund kann sie gezielt Spiele, die sich auch in der Therapie einsetzen lassen, erklären und empfehlen.



#### Pluschinski, Petra

Petra Pluschinski absolvierte ihr Studium der systematischen Sprachwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt/Main mit dem Thema Paragrammatismus bei Prof. Leuninger. Seit 1998 ist sie zertifiziert als Klinische Linguistin (BKL), seit 2015 verfügt sie über das FEES-Ausbilderzertifikat der DSG. Ihre sprachtherapeutischen Themenschwerpunkte sind Diagnostik und Therapie von neurogen bedingten Sprachstörungen sowie Dysphagien verschiedenster Genesen. Frau Pluschinski war viele Jahre tätig als akademische Sprachtherapeutin in einer akutgeriatrischen Klinik, arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Frankfurt und am Universitätsklinikum Marburg. Dort leitete sie auch den Bereich Sprachtherapie in der Abt. Phoniatrie und Pädaudiologie. Aktuell promoviert sie über die Sekretbeurteilungsskala nach Murray an der Universität Bielefeld bei Frau Prof. Hielscher-Fastabend. Seit vielen Jahren organisiert und leitet sie Workshops zum Thema instrumentelle Schluckdiagnostik. Sie hält regelmäßig Vorträge auf internationalen Konferenzen und verfügt über Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften.



#### Schölderle, Theresa

Theresa Schölderle studierte Sprachtherapie (BA/MA) an der LMU München. Derzeit ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie tätig, wo sie bis 2014 promovierte. Zudem ist sie als Sprachtherapeutin in einer Einrichtung für mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche angestellt. Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen und klinischen Arbeit ist die Dysarthrie, vor allem bei früherworbener Hirnschädigung. Sie bietet Fortbildungen rund um das Thema Dysarthrie an und hat in diversen Fachzeitschriften dazu publiziert.



#### Schwegler, Hans

Hans Schwegler ist Logopäde und nach einer siebenjährigen Tätigkeit in der Phoniatrie im Kantonsspital Luzern hat er ab 1995 die Abt. Logopädie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil aufgebaut und leitet sie. Die Schwerpunkte seiner klinischen Tätigkeit liegen insbesondere in der Diagnostik und Behandlung von Dysphagien, speziell bei TK-versorgten Patient:innen mit Spontanatmung und bei invasisver Beatmung. Hierzu gibt er seit über 10 Jahren regelmäßig Fortbildungen. Zudem war er bis März 2018 Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Dysphagie (SGD), 2016 erschien im Schulz-Kirchner Verlag sein Buch: "Trachealkanülen-Management – Dekanülierung beginnt auf der Intensivstation". Es ist Anfang 2020 überarbeitet in der 3. Auflage mit einem neuen Untertitel erschienen: "Trachealkanülen-Management – In sicheren Schritten Richtung Dekanülierung".



#### Stanschus, Sönke

Sönke Stanschus ist Klinischer Linguist (BKL) und arbeitet als Dysphagie-Teamleitung in der St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch der VKKD Düsseldorf. Er ist zudem als Dysphagia Management Consultant tätig und berät Einrichtungen und Industrie in der Einführung und Administration neuer Verfahren und Produkte im Bereich der Klinischen Dysphagiologie. Er hat ausgiebige Erfahrung in der multiprofessionellen Implementierung EbM basierter Komplexprozeduren und in der klinischen Schulung derselben. Sönke Stanschus ist vertraut mit nationalen und Internationalen Auditierungs- und Re-

gulierungswerken, hat bei der Publikation von Warnecke & Dziewas (2018) mitgearbeitet, und wirkt bei der Entwicklung von Zertifizierungsnormen im Weaning von beatmeten Patient:innen mit. Er hat extensive Erfahrung in der multiprofessionellen Entwöhnung von tracheotomierten und beatmeten Patient:innen im akuten und subakuten intensivmedizinischen Bereich, inkl. PES bei Intensivpatient:innen, und hat ebenso Erfahrung in der Einführung und klinischen Verwendung von IDDSI angepassten Nahrungsproben im Dysphagiemanagement. Sönke Stanschus ist ESSD akkreditierter FEES-Trainer, war von 2013 bis 2017 Board-Member von IDDSI und ist Co-Autor des IDDSI-Frameworks (www.IDDSI.org).



#### Weber, Susanne

Susanne Weber absolvierte ihre Ausbildung zur Logopädin an der staatlichen Berufsfachschule für Logopädie an der LMU, München. Sie verfügt über eine langjährige Berufserfahrung im klinischen Bereich (Schwerpunkt Neurologie). Hauptberuflich arbeitet sie im Gesundheitszentrum Wetterau auf der Stroke Unit sowie in der pneumologischen Frührehabilitation und der Klinik für Geriatrie. Seit September 2019 ist sie zertifizierte FEES-Ausbilderin (DGN/DSG/DGG).

Nebenberuflich hält sie regelmäßig FEES-Basiskurse und Seminare zu Diagnostik und Therapie akuter und chronischer neurogener Dysphagien im Erwachsenenalter. Als FEES-Ausbilderin bietet sie im Rahmen der FEES-Weiterbildung direkte und indirekte Supervisionen an.

Gemeinsam mit Herrn Dr. Prosiegel publizierte sie das Buch "Dysphagie – Diagnostik und Therapie" (Springer 2010, 2013, 2018) und ist darüber hinaus Herausgeberin der Buchreihe »Praxiswissen Logopädie« im Springer-Verlag.



#### Dr. Weng, Ingrid

Ingrid Weng war nach dem Studium der Germanistik und Slavistik mit Promotion in Germanistischer Linguistik zuerst als DAAD-Lektorin im Ausland tätig (Schwerpunkt Linguistik und Sprachdidaktik), danach hat sie das LiP-Jahrespraktikum ("Linguistin im Praktikum") an den Kliniken Schmieder in Allensbach durchgeführt. Von 1994 bis 2020 arbeitete sie dort als Klinische Linguistin in Festanstellung. Seit vielen Jahren ist sie in der Logopäd:innenaus- und weiterbildung beschäftigt und hat — als Autorin und Co-Autorin — mehrere Materialsammlungen für die Aphasietherapie erstellt und publiziert. Ferner verfasst sie regelmäßig Fachaufsätze zum Thema Aphasietherapie.





Barbara Lueb · Kohlstattstr. 19 · D-83646 Bad Tölz mail@so-seminarorganisation.de
Tel. +49 (0) 176 81656118

# **Anmeldung** (oder online unter www.so-seminarorganisation.de) Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an. Bitte auf jeder Anmeldung nur eine Veranstaltung nennen.

Fortbildungsveranstaltung	
VeranstNr	Datum:
Titel:	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Berufsbezeichnung, Arbeitgeber	
Telefon-Nummer <u>TAGSÜBER</u>	
e-mail Adresse	
Die oben angegebene Adresse ist  ☐ meine private Adresse	☐ meine Arbeitsadresse
Rechnungsadresse, falls von o.g. Ac	dresse abweichend:

Ich bestätige die Kenntnisnahme der Teilnahmebedingungen und der

AGB von So!.

Fax-Anmeldung +49 (0) 8041 793-2023





**Dysphagie** 

2022 Sprachtherapie Fortbildungsprogramm

frankieren! Bitte

# Antwortkarte

# Barbara Lueb

Geschäftsführerin So!-Seminarorganisation für therapeutische Berufe

D-83646 Bad Tölz Kohlstattstr. 19

# Teilnahmebedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von So!

#### Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an den Fortbildungskursen:

- Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt schriftlich per Post, per Fax oder per E-Mail. Die Vergabe von Kursplätzen erfolgt nach Datum des Eingangs der Anmeldung. Nach Anmeldung erhält der Teilnehmer von So! eine kurze schriftliche Anmeldebestätigung mit Rechnung per E-Mail. Nach Eingang der Zahlung ist der Kursplatz gesichert, worüber der Teilnehmer per E-Mail eine Buchungsbestätigung von So! erhält.
- 2. So! behält sich vor, bei den Fortbildungskursen im Ausnahmefall nach eigenem Ermessen wegen zu geringer Anmeldezahlen spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn sowie bei Krankheit des Referenten oder aufgrund höherer Gewalt auch kurzfristiger abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird dann selbstverständlich ohne Abzug erstattet. Jegliche weitere Ansprüche gegen So! gleich aus welchem Grund (z.B. Buchungen einer Unterkunft, Anreisse o. Å.) sind ausgeschlossen.
- 3. Storniert ein Teilnehmer bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn bzw. tritt er innerhalb dieser Frist zurück, wird die Kursgebühr abzüglich 25 € Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei einer Stornierung bzw. einem Rücktritt eines Teilnehmers innerhalb von vier Wochen vor Kursbeginn wird wenn kein Ersatzteilnehmer genannt werden kann die Kursgebühr voll einbehalten. Bei mehrteiligen Seminaren ist die Absage einzelner Kursteile nicht möglich. Bei Nicht-Teilnahme eines Teilnehmers an einzelnen Tagen während eines Kurses kann keine Rückzahlung der (anteiligen) Kursgebühr erfolgen. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass Sol durch die Stornierung oder einen Rücktritt kein oder ein niedrigerer Nachteil entstanden ist als die Bearbeitungsgebühr oder die pauschalierte Entschädigung.
- 4. Die Kursteilnehmer halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer an Patienten oder anderen Kursteilnehmern vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Dozenten und den Veranstalter sind, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen. Fügen Kursteilnehmer Dritten während der Übungen und Demonstrationen Schaden zu, haften sie vollumfänglich und stellen den Veranstalter und die Dozenten von sämtlichen Ansprüchen Dritter aus oder im Zusammenhang mit dieser Schädigung vollumfänglich frei.
- 5. Die Teilnehmer verpflichten sich, veranstaltungsbegleitende Druck- und Online-Unterlagen etc. weder zu vervielfältigen noch an Dritte weiterzugeben. Die Teilnehmer sind des Weiteren verpflichtet, Stillschweigen über alle Informationen zu bewahren, die sie im Zusammenhang mit Patienten erhalten haben. Auf §203 Abs.1, Abs. 3 StGB (Schweigepflicht des Arztes und der zur Ausbildung tätigen Personen) wird hingewiesen. Bei Verstößen hiergegen hat der Teilnehmer ggf. Schadensersatz zu leisten.
- 6. Die jeweilige Veranstaltung wird sorgfältig nach dem derzeitigen aktuellen Wissenstand vorbereitet und durchgeführt. Für erteilten Rat sowie die Verwertung der in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse übernehmen wir jedoch keine Haftung. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für eventuelle Nachteile, die sich aufgrund fehlender Veranstaltungsvoraussetzungen bei den Teilnehmern ergeben.
- Bei Kursteilnahme erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung mit Ausweisung der Fortbildungspunkte (gemäß Anlage 4 vom 25.9.2006 zu den Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V entspricht 1 Unterrichtseinheit 1 Fortbildungspunkt) von So!.

#### Datenschutzerklärung

So! schützt Ihre personenbezogenen Daten und trifft angemessene Maßnahmen für deren Sicherheit. Ihre Daten werden von So! im Rahmen der geltenden rechtlichen Grenzen zur Auswertung Ihrer Bedürfnisse zum Zwecke der Optimierung unseres Produktangebotes verwendet. Ihre persönlichen Daten werden nur für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben und nicht länger als nötig personenbezogen aufbewahrt.

Wenn Sie Informationsmaterialien anfordern, eine Bestellung durchführen oder als Teilnehmer unser Veranstaltungsangebot nutzen, verwendet Sol die in diesem Rahmen erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns zukommen zu lassen. Wenn Sie bereits unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail oder telefonisch über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-mail oder Telefon jederzeit gegenüber Sol über die angegebenen Kontaktdaten schriftlich widersprechen.

Amtsgericht München HRB 209396, Steuernummer 139/137/60373



Die Veranstaltungen finden in der Fachklinik Bad Heilbrunn statt.

#### Anfahrt mit dem Auto:

Bad Heilbrunn liegt ca.

60 km südlich von München nahe Bad Tölz und ist über die nahegelegenen Autobahnen A95 (Ausfahrt Penzberg) und A8 (Ausfahrt Holzkirchen) zu erreichen.



Kohlstattstr. 19 D-83646 Bad Tölz

Telefon 0176 816 561 18 Telefax 08041 7932 023

mail@so-seminarorganisation.de www.so-seminarorganisation.de



Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation

Wörnerweg 30 83670 Bad Heilbrunn

Telefon 08046 18-0 Telefax 08046 18-4114

info@fachklinik-bad-heilbrunn.de www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

Im Verbund der m&i-Klinikgruppe Enzensberg